Neu-Braunfelser Zeitung.

Jahrgang 14. **Freitag den 23. März 1866.** **Nummer 17.**

Notauber s

Abonnement auf die N. B. Zeitung

von No. bis No.

für Herrn

Die Grundsätze der Radikalen und der Conservativen definirt der Telegraph auf folgende Weise:

Die Grundsätze der Radikalen sind in der Kürze folgende:

1. Daß die gewesenen Conföderirten Staaten jetzt keine Staaten mehr sind, sondern Territorien; ihre Secession sei vollständig gewesen und ihre Eroberung bringe sie vollständig in die Lage eroberter römischer Provinzen, in die Lage von Unterthanen der Eroberer.

2. Daß die Wiederherstellung dieser Staaten, ein Act der Milde des soveränen Congresses sei, bei welcher nicht deren Interessen und Wünsche zu Rathe gezogen werden sondern die der Eroberer.

3. Da der Süden rebellirt habe, so müsse er für die Rebellion bestraft werden, bis der Geist seines Volkes gedemüthigt sei.

4. daß der südliche Neger einen besseren Bürger abgebe, als der südliche weiße Mann und deßhalb sollten die gewesenen Sklaven Stimmrecht haben, eben so gut als ihre Herrn — und dieß nicht durch die Zustimmung des Volkes sondern auf congressionellen Befehl des Eroberers gegen den Besiegten.

5. Daß der Norden die Gewalt gewonnen habe und daß er sie ausschließlich zu seinem Vortheile gebrauchen solle.

Die Grundsätze der Conservativen werden in folgender Weise erklärt:

1. Daß die Secession als Streitfrage des Krieges aufgestellt war und daß das Ergebniß entschieden habe, daß die Staaten niemals außerhalb der Union waren und dieselben Rechte hätten, wie die anderen Staaten. Sie hätten den Anspruch auf diese Rechte, weil der Krieg sie dazu gezwungen habe, dieselben zu besitzen.

2. Daß die Wiederherstellung der Staaten der Act seiner loyalen Bürger sei. Das Bürgerrecht welches die meisten Bürger des Staates durch Verrath verloren hatten konnte nur durch Amnestie wieder hergestellt werden und diese Amnestie sei das Vorrecht der Executive und sei unter gewissen Bedingungen angeboten und angenommen worden und Diejenigen, die sie angenommen hätten seien nu die Bürger die zur Repräsentation im Congresse berechtigt seien, sowie zur ausschließ Controle ihrer eigenen Angelegenheiten.

3. Daß ein gedemüthigtes Volk keine geeigneten Bürger abgebe in einem freien Lande u. daß, während die gegenwärtigen Verluste und Leiden des Südens bei weitem mehr als eine Vergeltung für seine Irrthümer und das Leid seien, welches er der Regierung zugefügt hätte, so sei der ungeheure Gewinn, welchen der Norden an Macht, Reichthum und Sicherheit der Dauer der Regierung gewonnen habe, bei weitem mehr, als ein Ersatz für die Verluste, die dieser Landestheil im Kriege gelitten habe.

Wasington, 19. Febr. Leute die ziemlich gut über die Absichten des Präsidenten unterrichtet sind glauben, daß der Präsident nur abwarten wolle, ob man Tennessee die Aufnahme verweigere, welches augenscheinlich der Plan des Reconstructions Committte ist. Der Präsident würde dann diejenigen seiner Cabinetsminister, die in Uebereinstimmung mit dieser Entscheidung sind, auffordern, ihre Stellen aufzugeben.

Emigranten für den Süden. Das Cincinnati Banner vom 18. sagt: Eine große Anzahl von Pflanzern in hiesiger Stadt wandern nach Texas aus.

Es ist eine bemerkenswerthe Thatsache, daß die Anzahl der Leute, welche nach dem Süden wandern, ungeheuer viel größer ist, als manche Leute glauben. Nicht weniger als neun hervorragende Männer gingen diese Woche aus einem County unseres Staates nach Mississippi. Ein bedeutendes Haus in unserer Stadt verschiffte für Herrn George C. Bonham von Columbus, Ohio, so viele Maulthiere und Werkzeuge nach Geodrichs Landung in Mississippi, als nöthig sind, um tausend Acker Baumwolle zu bestellen.

Ein Factum der Freimaurerei. Dr. R. G. Scott, gewesener Großmeister hielt vor einigen Jahren eine Rede in welcher er folgende Thatsachen vorbrachte:

Es ist eine Ehre für das Institut der Freimaurerei und wir glauben, daß es eine Freude für die Mitglieder dieser alten Verbindung sein wird zu erfahren, daß ich nach ganz zuverlässigen Nachrichten die Thatsache berichten kann, daß wenigstens 50 Unterzeichner der Unabhängigkeitserklärung Freimaurer waren und dieselbe Geschichte berichtet uns, daß jeder General-Major der Re-Revolutionsarmee ein Freimaurerer war, außer einem, und dieser war Benedict Arnold.

Washington, 5. März. Hinsichtlich der Rapräsentatian von Tennessee war das Reconstructionscommittee heute Morgen zwei Stunden lang in Sitzung und ist noch weit davon entfernt, einen einstimmigen Beschluß zu fassen.

Der Majoritätsbericht wurde um 1 Uhr durch Herrn Bingham vorgelegt und setzt setzt folgende fünf Punkte fest.

1. Daß der endgültige Act bei irgend einem Plane für Reconstruction dem Congreß überlassen werden muß.

2. Daß Tennessee nur loyale Männer zu Aemtern zulassen darf.

3. Daß die Rebellen kein Stimmrecht haben dürfen.

4 Daß keine Forderung und keine Bewilligung für die Freilassung von Sklaven gemacht werden darf.

5. Daß die Kriegsschuld der Rebellen für alle Zeit repudiirt sein soll.

Dieser Bericht erhielt die Zustimmung von 9 der 15. Mitglieder des Committees. Von den übrigen 6 Mitgliedern unterbreiteten die Herrn Rogers und Grider einen Minoritätsbericht, welcher die sofortige Zulassung der Delegation von Tennesse begünstigt.

Senator Howard ist abwesend von der Stadt und man weiß, daß er mit Boutwell und Washburne dafür hält, daß die durch den Majortäts-Report geforderten Garantien nicht hinreichend seien. Die letzteren beiden Herrn haben die Erlaubniß erhalten, einen Minoritäts-Report zu unterbreiten und werden so in dieser Woche thun. Von Herrn Boutwell ist bekannt, daß er für die Ausdehnung des Stimmrechtes auf die Neger ist, ehe ein Staat zugelassen wird.

Herr Seward hat auf die nachdrücklichste Weise erklärt, daß er für die Stellung des Präsidenten verantwortlich ist, welche dieser in Opposition zum Congresse eingenommen habe.

Washington, 9. März. In dem Senate brachte gestern Herr Roland einen Gesammtbeschluß ein, die Constitution so zu verändern, daß jede Person, welche an der Rebellion Theil genommen habe ihr Stimmrecht verloren haben soll und kein öffentliches Amt verwalten kann. — Wurde an das Reconstructions-Committee verwiesen.

Herr Henderson brachte eine Reihe von Beschlüssen ein, welche erklärten, daß die Executive nicht allein entscheiden dürfe ob die Insurrection in den elf Staaten unterdrückt sei und daß die Union in diesen Staaten nicht wieder hergestellt sei, bis eine repupli-kanische Regierung durch die Föderal-Regierung hergestellt nnd anerkannt sei und daß das Reconstructions-Committee untersuchen solle, ob es geeignet sei, die Staatsregierungen in den ausgetretenen Staaten wieder herzustellen.

Washington, 8. März. Die Repräsentanten Boutwell und Washburn, Mitglieder des Reconstructions-Committes haben ihren Minoritätsbericht gemacht, in welchem sie sagen, daß die farbige Bevölkerung von Tennessee unzweifelhaft loyal sei nnd daß die Hälfte der Weißen disloyal seien. Der Osten von Tennessee ist durchaus layal und Mittel und West-Tennessee ist disloyal. Es sind im Staaate ohngefähr 120,000 Weiße und 80,0000 Farbige im stimmfähigen Alter. Sie fordern als Bedingung der Zulassung von Tennessee allgemeines Stimmrecht ohne Rücksicht auf Race oder Farbe.

Der Supreme Court der Vereinigten Staaten hat bestimt entschieden, daß die elf südlichen Staaten, welche in der Secesstonsbewegung begriffen waren, in der Union sind und in denselben Beziehungen stehen, wie die anderen Staaten. Hierdurch wird dnrch die höchste Autorität des Landes die Stellung des Präsidenten Johnson gerechefertigt.

Der Supreme Court erklärt deßgleichen, daß alle Processe von den südlichen Staaten, welche während des Krieges zur Seite gelegt worden wären, wieder aufgenommen würden, sobald die interressirten Parteien vor der Court erscheinen würden. Ebenso würden Processe von den in den südlichen Staaten bestehenden Gerichten angenommen werden. — Es steht demnach fest, daß die Supreme Court gegen die südlichen Staaten so verfährt, als seien sie in der Union und niemals außerhalb derselben gewesen.

Nach den letzten Nachrichten von Washington liegt die Bill von Thad. Stevens, welche es dem Präsidenten verwehrt irgend Jemand ohne zwei Drittheile der Stimmen aus einem Amte zu entfernen, noch vor dem Haus-Committee für gerichtliche Angelegenheiten, welches nicht sehr geneigt scheint, dieselbe aufzunehmen.

In Neu-Orleans fand ein ungeheurer Aufzug der Handwerker statt, welche zu Gunsten der Achtstunden-Bill sind. Ihr Motto ist: Acht Stunden für Arbeit, acht Stunden für Ruhe, und acht Stunden für geistige Ausbildung.

Die Stadt Neu-York ist eine der am höchsten besteuerten in der Welt. Im laufenden Jahre bedarf dieselbe für Verwaltung von Stadt und County 15½ Millionen Dollar, welche sich auf weniger als 800 Tausend Einwohner vertheilen, so daß im Durchschnitt auf jeden $20 das Jahr fällt. — Die ganzen Staatsausgaben unter der Verwaltung von Jefferson hatten nicht so viel betragen.

Dr. Loring von Salem ein Mitglied der Repräsentation des Hauses von Massachusetts, derselbe Herr welcher Breckenridge als Präsidentschaftscandidaten nominirte in der Convention zu Baltimore, im Jahre 1860, brachte jetzt eine Reihe von Beschlüssen ein, welche den Präsidenten Johnston verdammen und den Herrn Sumner weiß waschen.

Das Ende des Krieges. In einer Rede welche John Van Buren vor Kurzem zu Albany hielt, sagte er:

Es herrscht eine Meinungsverschiedenheit unter den Helden. Helden, wie Grant, und Sherman und Meade und Farragut und Lee uud Johnston erklären daß der Krieg zu Ende ist. Ich weiß daß Helden wie Sumner und Stevens und Douglass und Downing diese Thatsache läugnen; ich ziehe indessen das Zeugniß Derer vor, die persönlich an dem Kampfe Theil nahmen.

Der Lokalbericht der Boston Post enthält die Beschreibung eines Tanzsaales, wie deren viele in Boston seien, in welchem Weiße mit Schwarzen gemischt sich vergnügen. Die Wände dieses Saales sind mit patriotischen Bildern ausgeschmückt, die Namen aller Präsidenten und die Namen aller Schlachten in welchen die farbigen Regimenter von Massachusetts mit fochten, prangen an denselbon in goldenen Buchstaben. Junge, gut aussehende weiße Mädchen und Neger, so schwarz wie Lampenruß, sind bei dem Tanze gemischt und umfangen sich mit sichtbarer Zärtlichkeit. Athletische Exemplare des ächten Afrikaners wirbeln mit jungen weißen Frauenzimmern in aufregendem Tanze und wenn das Zeichen zur Promenade nach dem Trinktisch gegeben wird, führen sie ihre Tänzerinnen zu demselben und regaliren sie mit Spruce-Bier und Erdmandeln Diese Bälle finden jeden Abend im ganzen Jahre statt. Die Vertraulichkeit zwischen den beiden Racen hat keine Grenzen. Alle stellen sich auf dieselbe Stufe und wir haben ein vollkommenes Beispiel von dieser Gleichheit auf Unkosten des Rases weißer Frauenzimmer.

Alabama. Der Atlanta Intelligencer sagt: Unsere Wechselblätter aus dem Innern des Staates zeigen, daß die Zustände in demselben etwas besser sind, als in allen-anderen Baumwollestaaten. Mit wenigen Ausnahmen ist das Volk mit der gegenwärtigen Ordnung der Dinge zufrieden und strengt sich mit allen Kräften an, um die Verluste des Krieges wieder gut zu machen. Die Freigelassenen sehen ein, daß Arbeit nöthig ist zum Unterhalt und machen gern Contracte für das ganze Jahr zu $7 bis zu $10 für den Monat. In Rücksicht der Umstände kann man behaupten, das die Aussichten des Ackerbaues vortrefflich sind. Pflanzer betreiben den Baumwollebau in großem Maßstabe, die Freigelassenen arbeiten lebhaft und man erwartet die günstigsten Resultate. Arbeitskräfte sind in hinreichender Menge vorhanden. Sägemühlen und Fabriken werden wieder hergestellt und Fremde werden herzlich aufgenommen und aller nö thige Rath und Beistand wird ihnen zu Theil.

In der Umgegend von Petersburg in Virginien ernähren sich einige Neger dadurch, daß sie Kugeln ausgraben und und das Pfund altes Blei für 6 Cents verkaufen. Sie verdienen auf diese Weise ohngefähr einen Dollar den Tag.

Den Prinz von Wales hat der Harriet Lane ein Brautgeschenk übersendet.

Die Königin von Madagascar hat ihren Sohn den Jesuiten zur Erziehnng übergeben.

General Buttler hat den Kauf eines werthvollen Müblenelgenthums abgeschlossen an dem James Flusse in der Nähe von Richmond, wo er eine große Baumwollenfabrik zu errichten gedenkt.

95,000 Deutsche wanderten im letzten Jahre nach den Vereinigten Staaten ein.

In Folge eines Ausstandes der Arbeiter sind in Pittsburg beinahe alle Fabriken geschlossen.

Dr. James H. Dunn in Abington in Virgenien bemüht sich eine Colonie für Mexiko zusammen zu bringen.

Die Spielsäle zu Baden Baden sind verboten.

Texas. Die Berichte aus den nördlichen Theilen des Staates geben eine gute Aussicht auf die Weizenernte. Man hatte gefürchtet, daß der ungewöhnlich trockne Winter der Weizenernte Eintrag thun würde, aber die letzten Regen lassen hoffen, daß man wenigstens eine Ernte von mittleren Ertrag machen wird.

Weatherford, 3. März. Gestern Morgen überfiel eine Bande von 10 bis 15 Indianern die Familien des Bolen Savage, welcher ohngefähr drei Meilen westlich von hier wohnt, tödteten den Herrn Savage, welcher seine Familir vertheidigte, verwundeten einen seiner Söhne und führten zwei jüngere Söhne als Gefangene mit sich fort. Die Indianer griffen die Farm von James Savage, Bruder des erstgenannten an, tödteten ihn, verwundeten einen jungen Sohn desselben und führten seine kleine Tochter mit sich fort. Die Indianer waren mit Strshooter bewafnet. Sobald das Gerücht von diesem Ueberfalle sich verbreitete, sammelte sich eine Partie Bürger zur Verfolgung und man hofft, daß ihnen ihre Beute wieder abgejagt wird, da sie eine Menge Pferde und drei Kinder mit sich führen und deßhalb nicht so schnell flüchten können.

Die Houstoner und Galvestoner Zeitungen berichten fortwährend noch nächtliche Einbrüche und Diebstähle aus diesen Städten.

Der Marshall Republican berichtet, daß ein Mann Namens Isham N. Smith, welcher einige Meilen von Marshal wohnte, bei seinem Tode seine freigelassene Sklavin und deren Tochter als Erben seines Vermögens einsetzte und seine weißen legitimen Kinder etnerbte. Da Letztere glaubten, daß das Eigenthum ihres verstorbenen Vaters von rechtswegen ihne gehöre, so befahlen sie der Negerin den Platz zu verlassen. Diese wandte sich deßhalb an das Büreau der Freigelassenen, welches ihnen rieth einen Advokaten anzunehmen und befahl, daß bis zur gerichtlichen Entscheidung die Negerinnen im Besitz gelassen werden müssen. — Von Smith wird gesagt, daß er mit dieser Negerin lebte und daß die Tochter derselben auch seine Tochter ist.

In der Convention unseres Staates ist ein Beschluß angenommen worden daß dieselbe am 28. März oder früher sich vertagen soll.

Gen Waul stellte in der Convention den Antrag, alle Texas Warrants, welche während des Krieges ausgestellt worden sind, für ungültig zu erklären. — Der Theil unserer Staatsschuld, welche zur Unterstützung der Rebellion gemacht wurde, konnte repudiirt werden; aber es scheint völlig ungerecht zu sein, den Theil unserer Staatsschuld welcher für die Führung unserer Civilregierung gemacht wurde, wie die Bezahlung der Staatsbeamten, der Clerks der Drucker ꝛc. zu repudiiren.

Der alte Expräsident der Republik Texas, David G. Barnet, sagt in seiner, in den texanischen Zeitungen publicirten Erwiederung hinsichtlich des „Labor Büreau": Die Reden des Gen Gregory, die er an Negerversammlungen hielt, waren so unbedachtsam, daß sie den schwarzen Pöbel zu dem lautesten Beifall des Redners und zu Drohungen gegen die Weißen aufregten. Dit Peitsche und die Ketten waren die Lieblingsgegenstände seiner Rhetorik, seine Seitenhiebe gegen die Weißen und sein Bestreben den Neger zu erheben, kann von den erbärmlichen Fabeln von Toms Cabin nicht übertroffen werden.

Es kann sein, daß General Gregory und seine Untergebenen die Wirkung ihres unweisen Verfahrens nicht einsehen, welches unsere Familien, welche ihr Vermögen verloren haben und zu vergleichungsweiser Dürftigkeit herabgesunken sind, der Unverschämtheit einer verworfenen Race ausgesetzt, deren Eitelkeit durch ekelhafte Schmeicheleien, zu der unverschämten Forderung der völligen Gleichstellung mit dem Weißen angereizt wird, welche eine weise Einsicht verbietet und welche das Gefühl unserer Selbstachtung verabscheut etc.

El Paso. In Folge der Schwierigkeit, Transportmittel zu erhalten, sind die Geschäfte in El Paso und der Umgegend sehr im Stocken und Brodstoffe sind ungeheuer theuer, da in Folge des letzten Krieges die Kaufleute ihre Vorräthe zu St. Louis Mo. einkaufen und auf einem langen und beschwerlichen Wege transportiren mußten. Gegenüber El Paso, zu Paso del Norte ist das Hauptquartier von Juarez (dem Präsidenten von Meriko.) Es befinden sich daselbst sein Cabinet, sein Offizierstab und

---

meines Radcliff, ich muß England sehen."
„So reise," entgegnete der Onkel.
„Aber in England ist sehr th[illegible] Leben."
„Du hast ja unlängst G[illegible] bekommen!"

Genie des Tiefen, dessen Zurückkunft ve[illegible] stimmt so lange vorhielt, als das Honorar des letzterschienenen Buches.

„Denke Dir," sagte einst der Onkel zu

Wilberforce! Wilberforce! Wilberforce! Mit lautem hohlem Ton rief mir während tiefen Schlafe eine Stimme diesen Namen zu. Was das wohl bedeuten mag, frug ich

[illegible] Shakespeares Bottom,
für Alles sei [illegible] gin.
Nepomuck Bliss for all.

Washington, 10. Juni. Horace [illegible] und andere New Yorker sind jetzt hier

ist so [illegible] en mehr auf
[illegible] zu unterstützen [illegible] liegen in einem
[illegible] kreis von zwei Meilen in Quarantäne,
da Entweder auf denselben die Cholera, das
gelbe Fieber oder die Pocken herschen. Ein

Hon. [illegible]
[illegible]theng.
der [illegible]
an die Versammlung
ein intimer Freund

ohngefahr 300 Soldaten. Die Regierung ist ohne Hülequellen und die Ueberreste der einst großen Armee sind hülflosem Mangel ausgesetzt. Im Dec. 1865 wurde eine bedeutende Zahl von Confiscationsfällen vorgenommen und unter denselben befindet sich auch das Eigenthum von Hart. Die Anklage fand 1863 durch den V. St. District Anwalt des dritten Gerichtsbezirks zu La-Mesilla statt. In fast allen Fällen wurde zu Gunsten der Vereinigten Staaten entschieden.

(Eingesandt.)

Neu Braunfels, 20. März, 1866.

Her Redakteur,

Um Mißverständniß in der Gemeinschaft hiesiger Bürger vorzubeugen, bitte ich durch ihre Spalten Folgendes zu veröffentlichen. Es gingen mehrere Klagen von Seiten der Farbigen von hier und der Umgegend an mich ein und berichtete selbe meinem Gewissen gemäß an General Gregory, Superintendent of Freedmans Bureau und erhielt höhern Orts den Auftrag dieser Menschenklasse, welche wie eine Heerde ohne Hirten, oder einen verläßigen Geleitemann umherzieht, soweit es in meinem Bereiche liegt, zu unterstützen oder mich ihrer Sache anzunehmen. Der Geist der Philantropie läßt es nicht zu, daß eins der geringsten Gottes erschaffene Kreaturen leiden sollte, während es dem Prasser wohl geht, der von dem Schweiße der Armen lebt. Nun zu diesem Zwecke rief ich die Farbigen letzten Sonntag zusammen, legte ihnen die Lage ihrer Stellung zum gegenwärtigen socialen, politischen und moralischen Standpunkte der verschiedenen Racen in kurz gefaßten Phrasen auseinander, sie ermunternd zusamen zu halten, sich gegenseitig zu unterstützen und wo möglich eine Schule zu unterhalten, um so mit der Folge sich durch Intelligenz, Ausbildung und Entwickelung aller Grade von Wissenschaften auf eine höhere Stufe in der menschlichen Gesellschaft zu erheben, da sie sich nicht der eitlen Hoffnung hinzugeben brauchten, daß sie Etwas durch Trägheit, Müßiggang, Dieberei oder gar Mord erzielen könnten; sie wären nun frei und das einzige, was sie nun anwenden sollten, wäre ihre menschliche Vernunft (reason). Die Vernunft, die edelste Gabe des Himmels müsse nun statt Ungerechtigkeiten, statt Mord, Kriege und unweiser Regierungen eine höhere, edlere und bessere Gleichstellung der menschlichen Kreaturen zu erzwecken suchen, als alle gegenwärtige gewaltsame Unthaten von Seiten der Stärkeren. Sie ermuthigend moralisch langmüthig, fleißig und ihren gewählten Kontractoren ergeben zu sein, forderte ich sie ine besondere auf, lernen zu denken, daß sie nicht als Arbeitsvieh, sondern als Menschen geschaffen wären, und sollten sich selbe als solche zu betragen lernen, um sich einstens ihrer Rechte würdig zu zeigen.

Wie ich vernehme wurden mehrere meiner Sentenzen wegen Unkenntniß der Sprache oder sonstigen zu viel geistigen Fabrikats mißverstanden, mißdeutet und übel ausgelegt und verbreitet, um solche beneidenswerthe Geister ein andermal besser zu überführen, ersuche ich dieselben sich einen geschickten Reporter oder gewandten wahrheitsgetreuen Dollmetscher zu halten.

Ergebenst

Mark. W. Wagner

Asst. Assr. of Int. Rev.

Lokales, — Der Regen. Bekannt ist es, daß je weiter westlich ein Ort in Tex liegt, desto weniger Regen daselbst stattfindet. An der östlichen Grenze von Texas beträgt der Durchschnitt des jährlichen Regenfalles 60 Zoll, auf dem 97 Längegrad, welcher ohngefähr 15 Meilen östlich von Bastrop den Colorado durchschneidet, beträgt der jährliche Regenfall 33 Zoll und auf dem 100 Längegrad, welcher durch die westlichsten in Texas ausgelegten Counties geht, beträgt der durchschnittliche jährliche Regenfall nur noch 23. Zoll. Im Jahre 1866 hatten wir bis heute 4 Zoll und 6½ Linie Regenfall. Im Jahre 1865, 32 Zoll und 1½ Linie. Im Jahre 1864, 21 Zoll und 2 Linien, aber trotz dieses geringen Regenfalles machten wir gute Ernten, weil im Monat Juni auf 17 Tage durch den ganzen Monat vertheilt 9 Zoll und 1 Linie Regen fielen. Im Jahre 1863 hatten wir 25 Zoll und 2 Linien Regen. Im Jahre 1862 hatten wir 21 Zoll und 6½ Linien Regen. Vor den 19. August in diesem Jahre hatten wir 3 Monate lang fast gar keinen Regen. 1861 hatten wir nur 19 Zoll und 8¾ Linien Regen aber trotz dieser geringen Regenmenge hatten wir doch keine schlechten Ernten, weil im Monat Mai allein 6 Zoll und 1¾ Linie fielen.

Letzten Sonntag fand, wie wir hörten, eine zahlreiche Versammlung von Negern in der Comalstadt statt, vor welcher Herr Wagner, der hiesige Assessor der Internal Revenue, eine Rede hielt. Da bisher die Neger in Comal County sich durchaus zufrieden und tadellos betragen haben, und in unserem County keines besonderen Schutzes bedürfen, so konnte man nur vermuthen, daß diese Versammlung den Zweck der Agitation für das Stimmrecht und sonstiger durch die Radikalen beanspruchten Rechte der Neger habe. Hätte dieses Negermeeting in der Stadt Neu Braunfels statt gefunden, so würde das Publikum besser von den Vorgängen in demselben unterrichtet gewesen sein und falschen Gerüchten, wenn solche im Umlauf sind, wäre vorgebeugt worden.

Wir haben bereits den ersten Band des Stock Directory oder Brand Books erhalten welches die Brände von den 26 Counties westlich von der Guadalupe enthält. Das Buch kann hier in Neu Braunfels in nächster Zeit bei Herrn Feldmesser Groos zu $2,50 gekauft werden; auch nimmt Herr Groos noch Bestellungen zur Aufnahme in eine Beilage zum Brandbuch zu $2 Spezie an. Diese Beilage wird allen Käufern des ersten Bandes des Brandbuches gratis nachgeliefert werden.

Anzeigen.

den 1. Osterfeiertag

Ball

in der Sängerhalle

Sonntag und Montag den 1. und 2. April

Ball

bei J. H. Petri.

Meinen Freunden in Neu Braunfels und Umgegegend ein herzliches Lebewohl.

Gleichzeitig möchte ich diejenigen meiner Verwandten, welche meine Anzeige von vorigem Monat unberücksichtigt ließen, aufmerksam machen, daß ich meine Bücher dem Herrn Paul übergeben habe, welcher bevollmächtigt ist für mich zu collectiren und dafür zu Quittiren. Ed. Rische.

NOTICE.

Mr. James Paul, Atty. at Law has charge of my books and is authorized to collect and receipt for all claims due me.

Ed RISCHE

Die Theilnahme, die mir die hiesigen Bürger in meiner traurigen Lage bewiesen haben, habe ich tief empfunden, und fühle mich gedrungen, meinen innigen Dank dafür auszusprechen.

B. Dittlinger.

Eisen und Holzwaaren

soeben empfangen in großer Auswahl theils angekommen theils unterwegs:

Ochsen- Mule- Halfter- und Brustketten, alle Sorten Wagenboren.

Schrauben mit und ohne Muttern, alle Sorten Nägel, Bandeisen und Niete, Eisenblech, Platteisen, alle Sorten Hespen und Charniere, Hacken, Schüppen, Schaufeln, Stahlharken, Collins Aexte, große und kleine Beile, Pferde und Mule Cummete und Hölzer, Fensterglas und Kitt, Messingkessel, gepreßte Milchschalen, Scheeren Taschenmesser, Messer und Gabeln, Schaafscheeren, alle Sorten Bohrer, Handsägen Hämmer, Kaffeemühlen, Sensen und Sensenbäume, Besen, Eimer, Waschbretter, Waschbütten, Butterfässer, Fischhaken, Linen, Zehmesser, Bratpfannen, Sporne, Kochöfen bester Sorte und viele andere Artikel bei

Rud. du Menil

Ein Lot ausgezeichneter Cigarren und Pfeiffen.

Rud. du Menil.

THE STAE OF TEXAS } District Court
County of Comal. } spring term 1866.

The State of Texas
to the Sheriff of Comal County greeting.

Christina Herget
vs. } Devorse
Charles Herget

Whereas Christina Herget of Comal County has filed in the office of the Clerk of the District Court her petition of complaint against Charles Friederich Herget, alledging in substance that she and the said defendant were legally married on the 26th day of January A. D. 1862. that petitioner always behaved dutifully and well towards said defendant that nevertheless said defendant in the month of December A. D. 1862 without any cause or provocation on her part left petitioner with intention of abandonment for more than thre years, that their common issue a child about four years old, named Wilhelmina, was left by the Defendant to the care of petitioner and there is no common property known to her wherefore Petitioner brings this suit praying for a devorse and that said only Child Wilhelmina be given in her costody and whereas oath has been made that the residence of the said Charles Frederic Herget it unknown so that the ordinary process of law can not be served upon him these are therefore to command you that you cause the said Charles Frederick Herget be cited by publication in the New Braunfels Zeitung, a weekly Newspaper published in the city of New Braunfels Comal County for four successive weeks previous to the return day thereof, to be and appear before the Honerable District Court to be holden in and for sad County of Comal at the Courthouse in te City of New Braunfels on the eight Monday after the first Monday in March A. D. 1866 then and there te answer the said complaint Herein fail not but of this writ and your proceedings thereon make due return according to law.

Wittness Hermann Fischer Clerk of said Court.

[L S] Given under my hand and the Seal of sad District Court at office in New Braunfels this day, 8th of March A. D. 166.

HERMANN FISCHER,
15 Clerk District Court Comal Co.

Came to hand March 20th A. D. 1866. Executed by order of publication in the New-Braunfels Zeitung, a newspaper published in Comal County City of New Braunfels, for four successive weeks this day March 50th A. D. 1866

CH. WIEGREFFE.
Sherriff of C. C.
by F. Novotny Deputy.

Sehr gute Potatoes sind zu haben zu $2 der Bushel bei

Peter Scheler
an der Route nach Correth.

Meriwether's Land.

Wer von dem Meriwether'schen Land, in der Nähe der Stadt, am Comal Creek, Santa Clara, Cibolo, Salado, San Marcos ꝛc. gelelegen, zu kaufen wünscht, melde sich baldigst bei

18 Robert Bechem
Neu-Braunfels 12. März 1866

Ein eleganter Schreibtisch, Daunen und Federbetten, Tischtücher und Servietten und manches Andere ist aus der Hand zu verkaufen auf der Farm bei

Ferd. Pauli.

Assist. Assrs. Office
Neu Braunfels, 13. März 1866.

Alle Personen, welche ihre Licenz, monatliche Returns von dem 1. Mai 1865 oder sonstige Berichte an mich noch nicht gemacht haben, möge zur Nachricht dienen, daß ich alle zum Stadtbezirke Neu Braunfels Gehörige in meiner Office im Courthause hierorts empfangen werde.

Ich ersuche Jedermann der Internal Revenue Tax zu zahlen bal innerhalb zehn Tagen vorzukommen um um sich Kenntniß zu erholen und Zeit und Unkosten zu ersparen.

Auch können Revenue Stamps in meiner Office erlangt werden.

Mart. W. Wagner,
Asst. Assr. of Int. Rev. 3 Div. 3. Dis.

Zu Verkaufen.

Zwei Farmen am Cibolo, die eine liegt an der östlichen Seite des Cibolo in Guadalupe County mit 840 Acker Land ist entweder im Ganzen oder in Sücken zu verkaufen. Von dieser Farm sind 200 Acker in Cultur und außerdem ist noch ein großer Theil in Pasture eingefenzt. Darauf befindet sich ein großes zweistöckiges Wohnhaus mit mehreren anderen Nebenhäusern. Der Platz ist Poststation zwischen Sequin und San Antonio. Die andere Farm liegt westlich grade gegenüber in Berar County, mit 640 Acker Land von welchem 100 Acker in Cultur und 200 Acker in Pasture sind. Es befinden sich darauf ein gutes Wohnhaus und drei Nebenhäuser.

Kaufliebhaber können bei der Unterzeichneten anfragen.

Elizabeth S. Perryman.
17 Valley Post Office, Guadal. Co.

Ein guter vollständiger Ochsenwagen mit eisernen Achsen, mit drei, vier oder 5 Joch Ochsen ist aus der Hand billig zu verkaufen gegen gleich baare Zahlung. Näheres zu erfahren bei Wilhelm Voges
17 Hortontown.

Versteigerung einer ausgezeichneten Farm.

Einem Befehle der County Court von Comal Co. zu Folge, wird der Unterzeichnete **am ersten Dienstag im Mai,** (den 1.) lautenden Jahres vor dem Courthause in Neu Braunfels die zu dem Nachlasse des verstorbenen **W. F. Preston gehörige, ehemals Meriweather'sche Farm,** auf 12 Monate Credit mit gesetzlich vorgeschriebener Sicherheit, öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Dieser Platz liegt an der südlichen Seite des Guadalupe Flusses, in Comal County, unmittelbar bei der Stadt Neu Braunfels und ist ein Theil der Vermessung No. 21. welche ursprünglich für die Erben des verstorbenen John Thompson gemacht ist. Das zu verkaufende Land mißt ungefähr 900 Acker, wovon etwa 700 in Fence sind und befinden sich darauf ein großes steinernes Wohnhaus nebst Nebengebäuden, Ställen, Kornhäusern, Negerhäusern u. s. f und sind ungefähr 500 Acker aufs Beste cultivirt und ist der Rest einer der besten und größten Weideplätze in hiesiger Gegend. Der Platz hat eine ungewöhnlich große Fronte an der Guadalupe. Dieses Land wird zuerst in 11 ungleichen Abtheilungen, wovon die kleinste ungefähr 20 die größte 240 Acker hat und dann der ganze Platz zusammen ausgeboten werden und der Zuschlag jenachdem die einzelnen Stücke zusammen, oder der ganze Platz mehr bringt, erfolgen.

Besitz wird am 24. November 1866 gegeben, zu welcher Zeit der Pacht Termin des gegenwärtigen Pächters erloschen ist

Die betreffenden Situationspläne liegen in der County Clerks Office in Neu Braunfels und bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Neu Braunfels den 5. Mai 1866

22 Th. Köster,
Adm. des Nachlasses des verstorbenen W. F. Preston

Offenntliche Sulprüfung.

Die regelmäßige jährliche Prüfung der Schüler der Neu N. Br. Academie wird Dienstag und Mittwoch den 27. und 28. März d. J. im Schulhause abgehalten werden und laden wie die Patrone und Schulfreunde zum Besuch ergebenst ein.

Es wird geprüft werden am Dirnstag Morgens, von 8 — 11 Uhr die 5 und 4 Klasse in Rechnen, Uebersetzen, Deutsch und Englisch Lesen und Schreiben und Conversation.

Nachmittags, von 2 — 5 Uhr, die dritte Klasse in Arithmetik, Reading, Lesen, Uebersetzen und d. Sprachlehre, Geographie.

Mittwoch Morgens, von 8—11 Uhr, die zweite Klasse in Arithmetik, Kopfrechnen, Reading und Grammar, History, Uebesetzen, Lesen und Sprachlehre, Geography.

Nachmittags, von 1 — 5 Uhr die erste Klasse in Arithmetic, Reading and Grammar, Geometrie, Lesen und Sprachlehre, Geography, Uebersetzen und Natural History.

Die Pausen werden durch declamatorische und Gesangvorträge ausgefüllt und schriftliche Arbeiten und Zeichnungen vorgelegt werden.

Neu Braunfels den 6. März 1866.

Das Unterrichtscommittee der N. Brfls. Academie.

Klappenbach, Seele, Harms.

NOTICE.

Joseph Landa vs. W. E. Jones et others.

The state of Texas } District Court.
County of Comal } Spring term A. D. 1866.

The State of Texas.
to the Sheriff of Comal County Greeting.

Whereas Joseph Landa of said Comal County has filed, in the office of the Clerk of the District Court in and for said County, his petition of complaint against William E. Jones of Bexar County and George W. Kendall of Kendall County, and Mrs. . . . . Meriweather alias Mrs. W. T. Pryor Tennessee the instituted and sole heir of Wm. H. Meriweaher deceased, a non resident of the State of Texas, setting forth in substance that on the 15 day of May A. D. 1860 petetioner, executed and dilivered to the said William H. Meriweather his Note for seven thousand dollars with ten percent interest, payable twenty four months after date, and at the same time petitioner executed and dilivered a certain deed of trust, conveying to the said William E. Jones and George W. Kendall in trust, to secure the payment of said note, certain lands therein described, which Deed of Trust is recorded in Comal County in Record Book G on pages 147, 148, 149 & 150. That on the . . . . day of December 1865 petitioner tendered payment of said note to the trustees and demanded cancellatien of Deed of Trust, which payment, though in lawfull Money of the United States, they refused, and also refused to cancel said Deed of Trust.

Wherefore petitioner brings his suit against said Parties, praying that they may be cited to answer said Petition and that the said Mrs. . . Meriweather alias W. T Pryor Tennesse be cited by publication to answer thereto at the next Spring term of the District Court of Comal County.

These are therefore te command you, that you cause the said Mrs. . . . Meriweather al. Mrs. W. T. Prior to be cited by publication to be made in the New Braunfels Zeitung, a weekly newspaper published in said Comal County in the City of New Braunfels for four successive weeks before the next term of District Court, to be and appear before the Honerable District Court to be holden in and for said County of Comal at the Courthouse in the City of New-Braunfels on the eight Monday after the first Monday in March A. D. 1866, then and there to answer the petition of said Joseph Landa.

Herein fail not but of this Writ and your proceedings thereon make due return as the law directs.

Witness Hermann Fischer Clerk of said Court.

[L S] Given under my hand and the Seal of said Court at office in New Braunfels this the first day of February A. D. 1866.

HERMANN FISCHER,
Clerk District Court Comal County.

Came to hand 26th of February A. D. 1866 and executed same day, by publication of the foregoing writ for four successive weeks in the New Braunfelser Zeitung, a weekly newspaper published in Comal County.

Ch. WIEGREFFE,
18 Sheriff Comal. Co

Fr. Gerhards Gartenlaube

Wir erhalten soeben die erste Nummer des neuen Jahrgangs von Gerhard's Gartenlaube, welche von jetzt ab wöchentlich mit neuer Schrift und in bedeutend vergrößertem Format erscheint, so daß jede Wochen-Nummer über Zwanzigtausend Worte interessanten Lesestoffs enthält. Der Herausgeber sagt in den den neuen Jahrgang einleitenden Worten u. A. folgendes:

„Wir bitten die Leser sich zu erinnern, wie viele angenehme Stunden ihnen die Lektüre unserer Gartenlaube schon verschafft hat, und einen Blick auf die zwei ersten Jahrgänge zu werfen; dieselben geben den Beweis für eine Reichhaltigkeit, wie sie bis jetzt noch von keiner anderen Zeitschrift erreicht worden ist."

Und so möge denn Gerhards Gartenlaube auf's Neue jeder deutschen Familie bestens anempfohlen sein; wer sie einmal hält, giebt sie sicher nicht so leicht wieder auf.

Apothekerwaaren

in großer und vorzüglicher Auswahl nebst Jaynes und allen andern gangbaren Patent Medizinen, ebenso Bruchbänder, Schwämme, Nachtlichte, Leim, Farbenwaren, Gekochtes Leinöl, Terpentinöl, concentrirte Lauge zum Seifekochen, Fensterglas von allen Größen, Fensterkitt, Bleiweiß und Zinkweiß in Faßchen, Nachtlampen, Thermometer, Bettschüsseln, ferner

Deutsche und englische Schul-Bücher

in großer Auswahl, Schreibmaterialien ꝛc., haben erhalten

Neu Braunfels den 19. Feb. 1866

21 Köster u. Tolle.

Soeben direct von Neu York erhalten

Dr. Jaynes Patent Medizinen, Herrn und Frauen Kleiderstoffe, Hüte, Schuhe, Stiefel, Reitröcke für Frauen und Kinder, Regenschirme ꝛc. ꝛc.

Porzellan, Lampen, Back und Kochtöpfe, Groceries u. s. w.

21 A. Weinert.

Die Blattern impft

24 Dr. W. Remer.

Zu Verkaufen

Meine am Spring Branch gelegene Farm bestehend aus 560 Acker Land, wovon 40 Acker in Cultur mit guter Cederfenz. 5 Acker sind bewässert und 5 andere Acker können bewässert werden. Es befindet sich auf der Farm ein Steinhaus und ein Framehaus, doppeltes Kornhaus mit Gallerie und allen anderen nöthigen Farmgebäuden 60 Acker Cederwald und viele Cypressen an der Guadalupe.

Valentin Horne
23 oder Robert Moos.

Zu Verkaufen.

Alles Rindvieh von zwei Bränden AHV verbunden und EV verbunden mit den Brand-Eisen ist zu verkaufen.

16 Henry Völker,
Franzosenecke

J. J. Groos,

Neu-Braunfels, Texas.

Agent der Aetna u. Phönix Versicherungs-Gesellschaften

von Hartford Connecticut.

Aufträge werden prompt besorgt und Policen ausgestellt ohne Verzug. 9

Webb, Arbuckle u. Co.,

Wholesale u. Retail Geschäft,

in Dry Goods und Groceries,

Hüten, Kappen, Stiefeln, Schuhen,

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

23 San Antonio Texas

Hermann Iken,

Commissions- und Speditions-Geschäft,

Indianola.

Macht liberale Vorschüsse in Waaren oder Baar auf **Wolle, Baumwolle, Häute ꝛc.** 7

JAMES PAUL

Advokat und Rechtsanwalt

Neu Braunfes Texas.

H. Runge u. Co.,

Commissions und Speditions Geschäft,

Indianola,

Powder Horn Wharf Tex.

THE NEW YORK NEWS

Journals of Politics, Literature Fashions, Market and Financiel Reports, Interesting Miscellany and News from ALL PARTS OF THE WORLD

The Largest, Best and Cheapest Papers Published in New York.

NEW YORK WEEKLY NEWS.
Published Every Wednesday,

One Copy, one year	$2.00
Ten Copies, one year	$17,00

SEMI-WEEKLY NEWS,
Published every Tuesday and Friday.

Single Copies, one year	$4.00
Ten Copies, one year	$30.00

NEW YORK DAYLY NEWS.

To mail Ssbscribers	$10 Per Annum
Six Months	Five Dollars

Specimen Copies of Daily and Weekly News Send Free.

Adress,

BENJ. WOOD.
Daily News Building,
No. 10 City Hall Square,
NEW YORK CITY.